

Und mit „vollem Elan“ ging es **2016** in unserem Garten weiter. Anfang März wurde die Trauerweide zurückgeschnitten. Mit Hilfe einer Hebebühne und einigen Spezialisten kürzten wir unseren Baum ein.



Die Hebebühne wurde von der Spenglerei Bernd Staudter gestellt und René übernahm die Sägearbeiten auf der Bühne. Das „Bodenpersonal“ räumte die abgeschnittenen Äste weg.





Im April wurden dann die verrotteten Pfosten für die Nistkastengruppe ausgewechselt und mit etwas Farbe „aufgehübscht“!



Unser Kräuterbeet im Mai war eine reine Pracht und viele Besucher bestaunten die Kräutervielfalt. Und überall fing es zu blühen an: Die angelegten „Blühbeete“ bereiteten uns und den Gästen viel Freude. Jede Menge Insekten und Schmetterlinge waren im Garten zu beobachten.



Im Frühling, Sommer und im Herbst wurde fleißig gearbeitet und der Garten hergerichtet. Natürlich gab es nach den Arbeiten immer ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Eis und Kuchen!





Im Herbst wurden die Beete umgegraben und der Bachlauf gesäubert. Die bunten „Hirschabwehr – Fähnchen“ wurden ausgetauscht und der Garten „winterfest“ gemacht!
Das Gartenjahr 2016 war vorbei!



Und so ging es **2017** weiter! Es gab eigentlich „keine besonderen Vorkommnisse“. Im März stellten wir u.a. auch ein



Plakat für den Nationalpark an unserem Gartenzaun auf, das allerdings im Juni von Nationalparkgegnern zerstört wurde.

Wir richteten in gewohnter Weise unseren Garten her, belohnten uns mit gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunden und erfreuten uns an vielen Kleinigkeiten in oder um den Garten.



Auch **2018** gab es genügend Arbeit. Im April wurde die Trauerweide wieder eingekürzt. Im Juli stellten wir eine Skulptur vom „Motorsägewettbewerb“ auf, die uns von der Gemeinde gespendet wurde. Ansonsten trafen wir uns regelmäßig im Garten bei Gartenarbeit, Kaffee und Kuchen!





Und so ging auch das Gartenjahr 2018 zu Ende!



Auch im Jahre **2019** trafen wir uns mindestens viermal mit einer größeren Helfertuppe, um unseren Garten auf Vordermann bzw. „Vorderfrau“ zu bringen.







Die Höhepunkte in unserem AKN- Garten waren natürlich unser sehr gut besuchtes Helferfest und zum ersten Mal kam auch der Nikolaus vorbei und besuchte unsere jüngsten Mitglieder. Den etwas älteren Herrschaften hat es aber auch bei Glühwein und Lebkuchen sehr gut gefallen.



2020 war ein besonderes Jahr! „Corona“ machte uns zu schaffen und bremste unser Vereinsleben gewaltig aus. Die Arbeiten konnten nur mit genügend Abstand und teilweise von unseren fleißigen Helfern und Helferinnen an verschiedenen Tagen ausgeführt werden. Auch bei den wenigen Kaffeerrunden achtete man sehr auf die AHA - Regeln.



Ende Mai wurden dann auf Initiative von Bärbel bunte Wimpel – hergestellt von der GESTA e.V. (ein gemeinnütziger Verein aus Aschaffenburg, Einzelheiten unter www.gesta-ev.de) – am Gartenzaun angebracht. Diese Wimpel dienen der Hirschabwehr und seither hat sich kein Hirsch mehr in den Garten getraut!



Wir nutzten das schöne Wetter und hielten im Juni, Juli und August unsere Monatstreffs im AKN- Garten ab!



Mal sehen, wie es im Jahre 2021 wird! Hoffen wir, dass dann das „Coronavirus“ uns nicht mehr so drangsaliert und wir unser Vereins- und Gartenleben voll genießen können!